

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: FI/WA/010/19

über die Sitzung des Wegeausschusses am 20.03.2019

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:50 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Jochen Kracke

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Lars Bierfischer ab 19.15 Uhr als Vertreter für Frau Claes  
Herr Bernd Brümmer  
Frau Hildegard Grieb  
Herr Jörn-Peter Hinrichs  
Herr Arend Meyer  
Herr Werner Pankalla  
Herr Günter Schweers  
Herr Reinhard Thöle als Vertreter für Herrn Schierloh

#### **Verwaltung**

Herr Torsten Beneke  
Herr Bernd Bormann  
Frau Christa Gluschak zu TOP 4  
Herr Matthias Klausling  
Frau Insa Twietmeyer

#### **Gäste**

Herr Willy Immoor  
Herr Bernd Schneider  
Herr Olaf Stührmann zu TOP 4

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Martina Claes  
Herr Söhnke Schierloh

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kracke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Wegeausschusses fest.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung vom 16.01.2019**

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### Punkt 3:

#### **Einwohnerfragestunde**

Herr Schulze beantragt, dass die Verlängerung des Benser Weges mit einer schmalen Schotterspur als Radweg hergestellt wird. Er übergibt ein ausgedrucktes Bild um zu verdeutlichen, für welchen Bereich er den Antrag stellt.

Der Wegeausschuss wird im Rahmen der Wegebereisung darüber entscheiden.

### Punkt 4:

#### **Flurbereinigungsverfahren im Flecken Gemeinde Bruchhausen-Vilsen -Vorstellung der Verfahren durch Herrn Stührmann A.r.L. Sulingen-**

Herr Kracke freut sich, dass Herr Stührmann vom A.r.L. einen Überblick über die Maßnahmen im Rahmen der Flurbereinigungsverfahren geben wird.

Herr Stührmann stellt mit einer Powerpoint-Präsentation die 3 Verfahren westlich der B6 vor. Die Präsentation ist in der Anlage beigelegt.

Herr Stührmann stellt heraus, dass Flurbereinigung nicht nur Wegebaumaßnahmen sind. Insbesondere die Vielzahl an Schlatts die wiederhergestellt werden konnten, bzw. in den laufenden Verfahren noch hergestellt werden, sind hierbei hervorzuheben. Erfreulich ist auch das Engagement vieler Bürger/innen und Landwirte/innen, die aktiv bei den Neuanpflanzungen mitgewirkt haben. Außerdem ist noch die Sanierung der Hachequelle hervorzuheben.

Herr Brümmer und Herr Schneider erkundigen sich, ob für die Siedequelle, die ganz in der Nähe der Hachequelle liegt, Maßnahmen geplant sind.

Herr Stührmann weist hierzu auf die Schwesterverfahren in der Gemeinde Asendorf hin. Bei den Planungen werden auch die für die Unterhaltung zuständigen Verbände Große Aue und Meerbach und Führse mit einbezogen

Zum Flurbereinigungsverfahren Ochtmannien Weseloh berichtet Herr Stührmann, dass der Buschweg noch in das Verfahren mit aufgenommen werden kann. Allerdings müssten zur Herstellung des ganzen Weges noch 15.000 € Eigenmittel des Fleckens Bruchhausen-Vilsen zusätzlich bereitgestellt werden.

Der Wegeausschuss stimmt ohne Aussprache einstimmig dem Ausbau des Buschweges zu. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zusätzlich bereitgestellt.

Herr Stührmann weist darauf hin dass im Flecken Bruchhausen-Vilsen 5 Flurbereinigungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt werden. 2 Verfahren sind bereits abgeschlossen und das Verfahren Ochtmannien/Weseloh ist bereits weit fortgeschritten.

Herr Schneider bewertet die Maßnahmen der Flurbereinigung positiv. Gerade das Schlattprogramm ist vorbildlich durchgeführt worden.

Herr Kracke stellt ebenfalls fest, dass viele Dinge beispielhaft, wie die Einbindung der Bevölkerung gelaufen sind. Dieses ist auch der vorbildlichen Leistung des Vorstandes, insbesondere des Vorsitzenden Ehler Meierhans, zu verdanken.

Herr Kracke bedankt sich bei Herrn Stührmann für die ausführliche Darstellung der Flurbereinigungsmaßnahmen.

### **Punkt 5:** **Mitteilungen der Verwaltung** **Ländlicher Wegebau**

Herr Bormann teilt mit, dass für den ländlichen Wegebau Fördermittel beantragt werden können. Stichtag für die Anmeldung ist der 15.09.2019.

Herr Thöle schlägt die Harmisser Straße vor.

Der Wegeausschuss spricht sich dafür aus, im Rahmen der Wegebereisung eventuelle Maßnahmen festzulegen.

### **Punkt 6:** **Anfragen und Anregungen**

Keine Anfragen

**Punkt 7:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 7.1:**  
**Einwohnerfragestunde**  
**Geschwindigkeitsbegrenzung Ochtmannier Dorfstraße**

Eine Einwohnerin regt an, an der Ochtmannier Dorfstraße im Bereich Schaapsen die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h herabzusetzen.

Herr Beneke erwidert, dass der Wegeausschuss im Rahmen der Wegebereisung die Straße besichtigt und ggf. einen Antrag an die örtliche Verkehrsbehörde (Samtgemeinde) stellt.

**Punkt 7.2:**  
**Einwohnerfragestunde**  
**Ansitze Greifvögel**

Eine Einwohnerin bemängelt, dass an der Bassumer Straße (L202) von der B6 aus kommend, die Ansitze für die Greifvögel zu dicht an der Straße aufgestellt worden sind.

**Punkt 7.3:**  
**Einwohnerfragestunde**  
**Blühstreifen**

Herr Schulze fragt an, ob bei den Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung auch Blühstreifen im Seitenraum angelegt werden.

Herr Stührmann erwidert, dass in Wegeseitenräumen Grassamen ausgesät werden. Das dient der Befestigung der Wegeseitenräume, da diese bei Gegenverkehr überfahren werden. Blühstreifen benötigen einen lockeren Boden und müssen regelmäßig unterhalten werden. Deshalb werden Blühstreifen vorzugsweise an gesonderten Stellen angelegt.

Der Wegeausschussvorsitzende      Der Gemeindedirektor      Der Protokollführer